

KÄRNTNER KONSENSGRUPPE

AUSZEICHNUNGEN 2009:

EUROPÄISCHER BÜRGERPREIS DES EUROPAPARLIAMENTS
ÖSTERREICHISCHER VERFASSUNGSPREIS „FORUM VERFASSUNG“ WIEN
KULTURPREIS DER STADT VILLACH

2012: GROSSES SJJ BERNES EHRENZEICHEN FÜR VERDIENSTE UM DIE REPUBLIK ÖSTERREICH



30. November 2016

Pressemitteilung

Aussprache mit den Repräsentanten der Islamischen Religionsgemeinde

Wir können im Großen nichts bewegen, wohl jedoch zum Frieden in Kärnten beitragen

- **JA zu Islam österreichischer Prägung mit seriösem Religionsunterricht gegen Radikalisierung**
- **Ziel: Gemeinsam für ein Miteinander und Füreinander der Kulturen in Kärnten. JA zu weiteren regelmäßigen Kontakten**



In einer überaus angenehmen Atmosphäre fand gestern ein erstes Kontaktgespräch von Mitgliedern der Kärntner Konsensgruppe, vertreten durch den Obmann des Kärntner Heimatdienstes (KHD) Josef Feldner, dem Obmann des Zentralverbandes slowenischer Organisationen (ZSO) Marjan Sturm sowie dessen Jugendvertreter Manuel Jug mit dem Vorsitzenden der „Islamischen Religionsgemeinde Kärnten“ (IGGiÖ) Esad Memic, dessen Generalsekretär, dem Ersten Imam und Generalsekretär des Bosniakischen Verbandes IZBA Hasudin Atanovic sowie dem Projektleiter des muslimischen Sozialdienstes Emir Memic statt.

Einleitend begründete Josef Feldner die KHD-Forderung nach einem Stopp der illegalen Massenzuwanderung, die nicht Asyl gemäß Flüchtlingskonvention und auch nicht eine vertretbare legale Zuwanderung, zu der sich der KHD bekenne, einschließe. Der KHD trete auch für einen interkulturellen Dialog ohne Vorbedingungen mit Muslimen ein.

ZSO-Obmann Marjan Sturm betonte die Notwendigkeit einer Überwindung tiefenkultureller Traumata durch allseitigen Dialog und brachte einen Überblick über die erfolgreiche Arbeit der Kärntner Konsensgruppe.

Übereinstimmend wiesen Sturm und Feldner auf ihre Erfahrungen eines Nichtdialoges hin und wollen diese Erfahrungen auch in den Dialog mit Muslimen einbringen.

Der IGGiÖ-Vorsitzende Kärntens Esad Memic bezeichnete die Bedeutung der Integration von Flüchtlingen als große Chance, um die Abwanderung aus unserem Bundesland zu stoppen. Engagiert trete die Islamische Religionsgemeinschaft in Kärnten für ein friedliches Miteinander und Füreinander der Kulturen, für einen Islam österreichischer Prägung und für einen offenen und seriösen Religionsunterricht gegen Radikalisierung ein.

Imam Hasudin Atanovic lud die Vertreter der Konsensgruppe herzlich zu einem baldigen Besuch seiner Moschee ein.

Abschließend sprachen sich die Gesprächspartner übereinstimmend für weitere regelmäßige Kontakte aus.

Foto: KHD/fritzpress v.l.: Dr. Marjan Sturm, Dr. Josef Feldner, Manuel Jug, FI Mag. Emir Memic, Prof. Mag. Hasudin Atanovic und Emir Memic